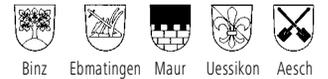


# Maurmer Post



Die Viehschau wurde zum 72. Mal durchgeführt

## «Gimli» ist die Schönste



Bild links: «Gimli» vom Berger-Hof wurde zur Miss Maur gekürt. Lehrtochter Fabienne führt die Kuh, ihr stolzer Besitzer ist Felix Berger. Insgesamt standen 345 Kühe auf dem Platz (Bild rechts).

Bilder: Elsbeth Stucky

Dreizehn Landwirte präsentierten am letzten Samstag insgesamt 345 Kühe. Experten schauten genau hin, sie kürten nicht nur die Miss Maur, auch die älteste Kuh auf dem Platz kam zu Ehren, und schöne Euter wurden ausgezeichnet.

Stoisch harren die Kühe aus, in langen Reihen, die Temperaturen sind sommerlich. Experten prägen das Geschehen auf dem Platz: Sie punktieren die Tiere einzeln, Braunvieh und Holsteiner in diversen Klassen. Worauf achten die Richter, was macht eine Kuh besonders? Nicht ihr Fell, ihre langen Wimpern oder ihr Charakter sind es. Es ist die Aufhängung des Euters, es geht um Beine und Füsse und einen geraden Rücken.

Traditionell wird die Viehschau am ersten Wochenende im Oktober abgehalten, und sie zieht jedes Jahr viel Publikum zum Maurmer Schützenhaus. Doch so trocken und warm das Wetter in den letzten Jahren war, das konnte in den 72 Jahren, seit die Viehschau abgehalten wird, auch anders sein. Davon weiss ein älterer Landwirt: «Ich kann mich erinnern, dass es in den 70er-Jahren mal geschneit hat.»

Das feine Essen ist für viele Besucher ein zusätzlicher Anziehungspunkt. Auch Familien sind auszumachen. Die jüngeren Besucher zieht es Richtung Streichelzoo. Dort darf man Ziegen und Schafe anfassen und Pony reiten. «Zehn Maurmer Bauern, ein Bauer aus Dübendorf und einer aus Fällanden zeigen ihre Tiere heute», erklärt Thomas Frauenfelder, Präsident der Landwirtschaftskommission. Insgesamt stehen 345 Kühe und Rinder auf dem Platz. Der Anlass wird von Karin Bachofen von der Fluh moderiert, sie interviewt Jungbauern und bleibt den Experten auf den Fersen. Das Fachsimpeln der Richter über eine gute Aderung vom Euter oder ein perfektes Fundament wird via Lautsprecher über den Platz getragen.

### «Gimli» ist gut im Schuss

Der Nachmittag schreitet fort. Inzwischen hat das Publikum die längste Kuh geschätzt, und die älteste Kuh auf dem Platz namens Berta wurde geehrt. «Stellen Sie sich vor», sagte der Richter: «Berta ist seit 16 Jahren auf der Welt und hat 100 000 Liter Milch produziert.» Das ist ein Applaus wert. Nach den Schöneuterwettbewerben steht die

Kür der Miss Maur kurz bevor. Die Experten beraten und schauen ernst. Ihr Urteil fällt auf «Gimli» vom Berger-Hof. Sie sind sich einig: «Sie ist die Schönste.» Vor zehn Tagen habe sie gekalbert, sagt Felix Berger, und sie sei «gut im Schuss».

Etwas später ist schliesslich zu vernehmen, die Kühe seien müde. Die ersten Bauern binden ihre Tiere gegen 15 Uhr los. Landwirte und Tiere sind seit frühmorgens um vier Uhr auf den Beinen. Nun heisst es zurücklaufen in die Ställe, für andere Kühe ist der Weg zu weit, und sie werden auf die Transporter geführt. Am Abend feiern die Bauern unter sich – auch das hat Tradition.

Text: Elsbeth Stucky

Resultate der Viehschau: siehe S. 13



Nicht nur Ponys lassen sich reiten! Bild: zVg

## Editorial



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Die Arbeit als Journalistin bringt es manchmal mit sich, dass man an besonderen Anlässen teilnehmen darf. Die Zusammenkünfte von speziellen Szenen, Berufsleuten oder fachlichen Gruppierungen sind dabei meist am spannendsten. Fast wie ein Ethnologe versucht man dort, Gepflogenheiten zu erkennen und die Fachsprache richtig zu deuten. Mir ging das beispielsweise so, als ich mal unter Game-Profis an einer internationalen Messe für Kriegsspiele war.

Nicht dass man dies vergleichen könnte, aber auch eine normale Viehschau kann für Laien in diesem Sinne rätselhaft und unterhaltsam zugleich sein! Natürlich, vom Hörensehen kennen wir Kühe. Aber wer versteht schon etwas von den Kriterien der Landwirte bei der Bewertung der schönsten Kuh oder der Aderung und Aufhängung eines Euters? Ich jedenfalls nicht.  
Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 21.10., 23.12., 30.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
sandro.pianzola@maurmerpost.ch  
stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmatingen  
redaktion@maurmerpost.ch  
Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

### Produktion: Dachcom.ch

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Neu im Team seit August

«Kreative Farbideen setze ich Ihnen nach den aktuellsten Trends um.»

Sharon Freiburghaus  
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
[www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)

**NEUHOF**  
COIFFEUR



ASM  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

**Beraten.  
Gestalten.  
Ausführen.**



Malerarbeiten  
Bodenbeläge

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S  
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

**Aktuell:**  
Frischer und pasteurisierter Most,  
verschiedene Äpfel frisch vom Baum

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | [www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

**FEGMaur**  
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**2. Oktober:  
Gottesdienst**  
Singsaal Schulhaus  
Pünt

**9. Oktober:  
Gottesdienst**  
Singsaal Schulhaus  
Pünt

**16. Oktober:  
Gottesdienst**  
Singsaal Schulhaus  
Pünt

**23. Oktober:  
Gottesdienst**  
Singsaal Schulhaus  
Pünt

**30. Oktober:  
Gottesdienst**  
Mühle Maur

Alle Gottesdienste  
finden um 10 Uhr statt,  
ausser anders vermerkt.  
[www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)  
David Bagdasarianz,  
Telefon 044 401 11 29

Eine ganzheitliche, sanfte und  
effiziente Körpertherapie:

**Craniosacral Therapie**  
Krankenkasse anerkannt (exkl. Visana, EGK)

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht  
und die Selbstheilungskräfte

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Barbara Crittin**  
079 504 93 59, 8127 Forch  
[www.barbaracrittin.ch](http://www.barbaracrittin.ch)

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv

**Fm** << aus Maur >>

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)

**SANITÄR  
HALTER  
KLIMA**

**HALTER AG**  
Sanitär-Heizung-Klima

8600 Dübendorf

Tel. +41 44 825 15 62  
[www.halterag.ch](http://www.halterag.ch)

**24h**  
für Sie unterwegs

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**  
Bianca Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89  
[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) - [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

Finden auch Sie  
Ihren Schlüssel  
zum Glück.

**Barbara  
Langenberger**  
T 044 943 60 93  
M 077 411 28 04

**Marco Müller**  
T 044 943 60 99  
M 079 300 55 66

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: [www.remax.ch](http://www.remax.ch)

**RE/MAX**  
Immobilien

## Neue Tennisplätze des TC Maur

## Der erste Test auf dem neuen Platz

**Am Sonntag, den 25. September, durften erstmals einige Neugierige auf die neuen Tennisplätze des Tennisclubs Maur. Wie spielt es sich auf der neuen Oberfläche, wie reagiert der Ball? Präsident Remo Torri rief, und spontan kamen 40 Mitglieder des Clubs. Ein Augenschein vor Ort.**

Torri erzählt der «Maurmer Post», dass er nur positive Reaktionen zu den neuen Plätzen erhalten hätte. Der Tennisclub kann stolz sein, und man sieht es dem Präsidenten und seiner Kommunikationschefin Doris Züger an – sie sind über die neuen Plätze auf den Looren mehr als erfreut.

Die alten Sandplätze waren laut Züger im Unterhalt sehr aufwendig. Nach einem nassen Tag seien sie nicht sofort bespielbar gewesen und die Streifen nicht winterfest. Viele Nachteile, so Torri, und zudem hätte man bei diesen Sandplätzen sowieso nicht mit einer Lebensdauer von mehr als 25 Jahren gerechnet – für den Tennisclub Maur lag also die Gesamterneuerung aller Plätze nahe.

Die Arbeiten, die von Vorstandsmitglied Christoph Kratzer koordiniert wurden, begannen am 12. September und dürften bei prächtigem Spätsommerwetter bis ca. 10. Oktober andauern; ein spezieller Belegungsplan sorgte und sorgt während der Bauarbeiten dafür, dass ein Spielbetrieb dennoch möglich ist, wenn er auch eingeschränkt sein wird. Neben dem Neubau der Plätze werden auch eine neue Ballwand erstellt und einige Umgebungsarbeiten angegangen, die wieder einmal dringend nötig sind.

**Angenehm, weiches Gefühl**

Die neuen Plätze strahlen in der Herbstsonne. Wenn man auf ihnen steht, hat man ein angenehmes und weiches Gefühl. Doris Züger meint, dass man unter den Mitgliedern, welche am 25. September zur ersten Besichtigung kamen, noch nicht einig sei, ob man nun schneller oder langsamer sei, ob der Ball träger oder lebendiger aufspringe; doch seien sich alle darin einig, dass man seine Spielweise schnell dem neuen Terrain angepasst hätte.

Der Aufbau der Plätze ist neu dreischichtig – zuunterst ein ca. 30 cm breites Kiesbett. Dann eine



Doris Züger und Remo Torri vom TC Maur auf dem brandneuen Platz.

Bild: Christoph Lehmann

Ziegelsanddecke mit einem speziellen Bindemittel von 3 cm Breite und als letzte Schicht das sichtbare Gummigranulat als Decke.

**Rund 450 000 Franken Baukosten**

Der TC Maur ist zwar mit gegen 400 Mitgliedern ein sehr grosser Club. Aber eine solche Investition stellte ihn doch vor Herausforderungen. Torri nennt die Summe von 450 000 Franken für alle Arbeiten. Die Politische Gemeinde Maur hat dazu grosszügig 150 000 Franken beigetragen. Der Rest kommt von Rückstellungen, Mitgliederdarlehen, Swisslos und Sponsoren.

Das Beste sei, so strahlen die beiden TC-Maur-Vorstandsmitglieder, dass die neuen Plätze das ganze Jahr über bespielbar seien. Neben dem Effekt, dass die immer wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten an den alten Sandplätzen wegfielen, bedeutete dies, dass die vermehrte Nachfrage auf der Looren besser befriedigt werden könne.

Ab Mitte Oktober wird über die Plätze 2 und 3 zusätzlich ein Luftzelt für etwas Wärme im Winterhalbjahr installiert. Die offizielle Einweihung der neuen Anlage ist am 1. April 2017.

Text: Christoph Lehmann

**Sieger der Clubmeisterschaften 2016**

**Herren open:** Serafin Maurer (6:2/6:3 gegen Pablo Esquinca)  
**Herren Jungsenioren:** Matthias Pape (6:1/6:0 gegen Christoph Funke)  
**Herren Senioren:** Stephan Herrmann (6:4/6:0 gegen Geri Neuweiler)  
**Herren Oldies:** Jochen Becker (6:1/6:0 gegen Willi Fischer)  
**Herren Doppel:** Chris Züger/Timm Züger (1:6/6:2/7:6 gegen Neuweiler/Herrmann)  
**Damen open:** Albane Audergon (6:2/6:3 gegen Susanne Müller-Schubert)  
**Damen Seniorinnen:** Astrid Wilk Schulz (0:6/6:3/6:3 gegen Margot Curiger)  
**Damen Doppel:** Alexandra Asfour/Karin Christen (6:3/6:7/6:3 gegen Holenstein-Wehrli/Audergon)  
**Mixed Doppel:** Carmen Esquinca/Arturo Esquinca (4:6/6:2/6:1 gegen Margot Curiger/Remo Torri)  
**Junioren 14&U:** Alexander Seupke (6:4/2:6/7:6 gegen Chris Züger)  
**Junioren 18&U:** Pablo Esquinca (6:7/6:1/6:3 gegen Timm Züger)  
**Family Fun:** Pascal Chik/Matisse Chik (7:5/7:6 gegen M. Curiger/E. A. Maurer)  
**Kids:** Marc Bosshard (6:4/6:4 gegen Hervé Audergon)

**Herbst-Tenniscamps 2016 – Wenige freie Plätze**

Es sind noch wenige Plätze für Anfänger und leicht fortgeschrittene Kinder frei: In den Herbstferien vom 10. bis 14. Oktober 2016 jeweils von 9 bis 13 Uhr in der Traglufthalle und in der Turnhalle. Teilnehmen können alle Juniorinnen/Junioren des TC Maur sowie Kinder aus der Gemeinde und näheren Umgebung im Alter von 5 bis 12 Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage.

**Wintertennissaison 2016/17 – Einige attraktive Fixplätze frei**

Die diesjährige Winterhallensaison dauert vom 8. Oktober 2016 bis 31. März 2017 (25 Wochen). Auch Nichtmitglieder können von unserem Wintertennisangebot Gebrauch machen.

Infos bei Albane Audergon: wintertennis@tcmaur.ch; Tel. 078 626 57 18

Renovation des Maurmer Kirchturms

## Der Kirchturm geht in Kur



Derzeit präsentiert sich der Kirchturm eingerüstet. Ein näherer Blick zeigt Schäden am Verputz (rechts oben) und sogar abgetrennte Betonzielelemente (rechts Mitte). Manche Risse sind bereits ausgebessert (rechts unten), viele Steine sind aber noch im Atelier des Steinmetzes in Bearbeitung. Bilder: Christoph Lehmann

Seit einigen Wochen ist der Maurmer Kirchturm von einem Baugerüst umgeben. Die «Maurmer Post» war vor Ort in luftiger Höhe und hat sich mit Bauleiter Peter Gröbly und dem Liegenschaftsverwalter Rolf Hauri von der Reformierten Kirche Maur unterhalten.

Der Kirchturm von Maur ist nicht nur eines der ältesten, sondern auch

gerade noch das höchste Gebäude in Maur. Seit 500 Jahren ist der 34 Meter hohe Turm das Wahrzeichen von Maur und von weit her sichtbar. Hat viel erlebt, weiss viel zu erzählen. Sein Herz schlägt zuverlässig und verkündet weitherum hör- und sichtbar die Zeit. Ja er ist hörbar, was nicht immer alle freut. Er nimmt dies gelassen. Wer war früher da? Er oder die um ihn herum? Eben.

Der Turm ist nicht kapriziös, also nicht weniger als ähnlich hohe und alte Gebäude. Die Höhe bringt es aber mit sich, dass er den Elementen mehr ausgesetzt ist als niedrigere Gebäude. Seine exponierte Lage bringt es mit sich, dass er verletzlicher ist, dass seine äussere Haut immer einmal wieder einer Untersuchung und Pflege bedarf. Deshalb präsentiert sich der Turm

seit einigen Wochen in einem Gerüstgewand, und eine umfangreiche Sanierung der verschiedenen Nebentürme in Sandstein, verschiedener Sandsteinquader im Mauerwerk, von Betonornamenten, anderem Zierwerk und dem Verputz steht an – die letzte erfolgte im Jahr 1994; eine Teilrenovation.

Bei einer Besichtigung vor Ort erklärt Rolf Hauri die wechselvolle



*Privilegierter Blick aus luftiger Höhe: vom Kirchturm hinunter auf Maur.*

*Bild: Christoph Lehmann*

Geschichte der Kirche Maur, die mindestens seit 1874 mit diversen Renovationen gut dokumentiert ist. In diese Renovationen ist immer auch die Politische Gemeinde Maur involviert, da der Turm (und nur der Turm!) zu gleichen Teilen der Politischen Gemeinde und der Ref. Kirchgemeinde Maur gehört.

Vor ca. zwei Jahren, berichtet Hauri, hätte er im oberen Teil des Turms Farbabbblätterungen festgestellt. Dies habe ihn dazu bewogen, den Turm etwas genauer zu inspizieren. In der Tat: Der nachfolgende Augenschein zeigte Handlungsbedarf, und mit Peter Gröbly konnte ein versierter Bauleiter aus der Gemeinde gefunden werden.

#### **Wetter verursacht Risse**

Mit Gröbly und Hauri stehen wir nun vor dem Turm – auf dem Gerüst ersteigen wir immer luftigere Höhen, und an verschiedenen Stellen ergibt sich ein guter Einblick, wie sich die Wetterelemente am weichen Sandstein zu schaffen gemacht haben.

Der viele Sandstein am Kirchturm wird durch den Regen und Sauer-

stoff mit den darin enthaltenen Schadstoffen aus der Verbrennung von fossiler Energie angegriffen und mit der Zeit rissig und brüchig.

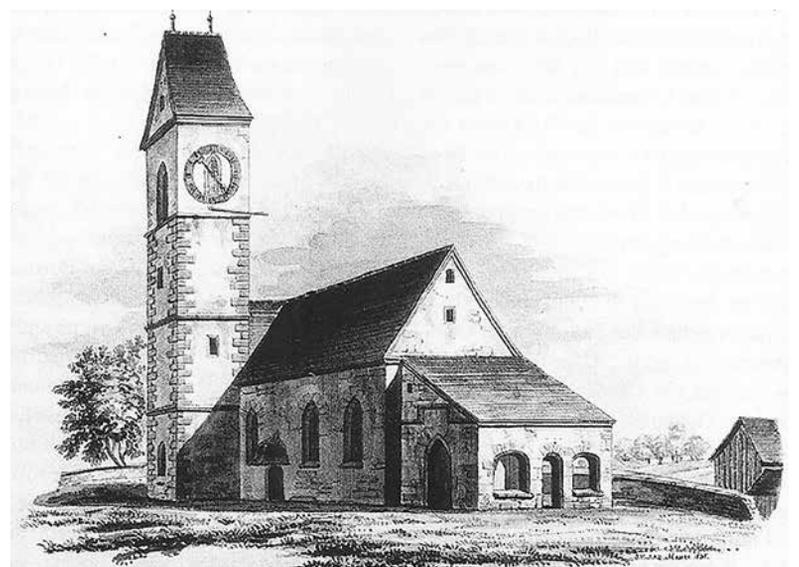
An einer Stelle, bei einem Betonzierelement ist sogar der ganze Kopf, wie mit einer Trennscheibe weggeschnitten, abgefallen. Nicht auszudenken, er wäre einem Kirchbesucher auf den Kopf gefallen. Bei den kleinen Sandsteinnebentürmen auf dem Dachstuhl (Fialen) sieht man überall Risse und heftige ins Schwärzliche tendierende Verflechtungen. An einigen Stellen ist der Stein schon gereinigt, glänzt wie neu, aber meistens sind die Steine jetzt im Atelier des Steinmetzes zur Behandlung und Pflege in guten Händen aufgehoben. Dort sind auch teilweise die Bossen, also die Ecksteine aus Sandstein, in Bearbeitung. Die drei «Gurten» (horizontales Band) um den Turm sind heute aus Beton, und auch sie müssen sanft renoviert werden.

Die Steinmetzarbeiten sind bei der Firma Hanspeter Kuster AG aus Bäch SZ in guten Händen und werden mit viel Fachkenntnissen ausgeführt. Vor Ort werden die

schadhaften Stellen freigelegt und dann mit mineralischem Mörtel wieder gut verschlossen. An einigen Stellen werden die Risse sogar noch ein bisschen vertieft, um dem Mörtel mehr Raum und Festigkeit zu geben. Stärker beschädigte Sandsteine, die Bossen und Fialen, werden entfernt und in der Werkstatt der

Kuster AG bearbeitet, sodass diese wieder gänzlich neu erscheinen. Die Arbeiten dauern noch eine Weile, und danach wird auch wieder das Zifferblatt montiert. Für all diejenigen, die die Zeit immer noch vom Kirchturm ablesen.

*Text: Christoph Lehmann*



*Die Kirche vor der Renovation im 19. Jahrhundert.*

*Bild: Sepiazeichnung von Ludwig Schulthess 1838, ZB Zürich*

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege  
immer auch  
Gesundheitspflege!**

**Barbara Buck**  
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch

**Ich freue mich auf Ihren Anruf.**




GARTENGESTALTUNG  
UND GARTENPFLEGE

Aktuelle Arbeiten:

- Pflanzen setzen (Gehölze, Stauden, Zwiebelpflanzen)
- Winterschnittarbeiten planen

Walter Süry  
Waldburgweg 35  
CH-8125 Zollikerberg  
078 613 35 25  
garden@hortus-suery.ch  
www.hortus-suery.ch



**HIRSLANDEN**  
KLINIK HIRSLANDEN

**WENN JEDE MINUTE ZÄHLT –  
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall  
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

**NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

KLINIK HIRSLANDEN  
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
T 044 387 35 35  
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



**A. SCHUMACHER**  
**Umzüge und Reinigungen**

Gerne führen wir Ihren Umzug oder Ihre Reinigung mit unserem langjährigen, gut geschulten Personal professionell aus.

- Privat- und Geschäftsumzüge
- Regional, National, International
- Gebäudereinigungen
- Wohnungen, Büro, Industriebetriebe, Gastrobetriebe
- Endreinigungen, Unterhaltsreinigungen, Baureinigungen

Kontakt:  
A. Schumacher  
Reinigungen / Umzüge GmbH  
Geenstr. 17, 8308 Illnau  
Tel: + 41 43 534 35 21  
E-Mail: info@a-schumacher.ch  
www.a-schumacher.ch

**Spitzenleistung! Wenn nicht jetzt, wann dann?**

**SEIT ÜBER 20 JAHREN  
DIENEN WIR UNSEREN KUNDEN!**

**klein und fein**

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Pfannenstil  
Kurt Müntener  
Tel. 044 565 21 00

**emmental**  
versicherung  
www.emmental-versicherung.ch

**Maurmer  
Post**

WAS  
VOR DER TÜR  
PASSIERT

**Airport Shuttle Alpamare Bad Ragaz**

**TAXI**

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51  
edichrobot@gmail.com

**DER NEUE TOYOTA RAV4**

**4x4 UND HYBRID – DIE IDEALE KOMBINATION FÜR DIE SCHWEIZ.**



LEASING  
JETZT AB  
**0,9%**

**DER RAV4 AB CHF 28'900.-\***

toyota.ch



**TOYOTA**

**DAS TOYOTA-CENTER  
ZÜRICH OBERLAND  
SEIT 50 JAHREN**

**BAMERT AG**

Zürichstrasse 99, 8610 Uster  
044 905 20 30, info@bamert.ch  
www.bamert.ch

**ALWAYS A  
BETTER WAY**

\* Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug der Cash-Prämie, inkl. MwSt. RAV4 Luna 4x4, 2.0 M/T, 112 kW, CHF 29'900.–, abzgl. Cash-Prämie von CHF 1'000.– = CHF 28'900.–, Abgeb. Fahrzeug: RAV4 Hybrid Style FWD, 2.5 HSD, 145 kW, CHF 41'400.–, Ø Verbr. 5,0 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 116 g/km, En.-Eff. B. Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 139 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.–), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

*Stay Smart – die Internetplattform für Schülernachhilfe*

# Jugend unterrichtet Jugend

*Stay Smart, eine Online-Vermittlungsplattform für Nachhilfe, ist von Jugendlichen in Greifensee gegründet worden. Junge Leute sollen so zu einem Nebenjob kommen und Schüler mit Bedarf zu einem Nachhilfelehrer. Im zweiten Jahr bereits erfolgreich unterwegs, soll nun expandiert werden – auch nach Maur.*

Realisiert wurde das Mini-Unternehmen vor eineinhalb Jahren unter dem Patronat der Jugendkommission Greifensee. Jeffrey Santana war damals einer der Initianten und leitet heute das Projekt. Absehbar sei es zu Beginn nicht gewesen, dass das Angebot für Nachhilfe so erfolgreich sein würde. Doch es stellte sich heraus, dass die Idee gut war und eine Lücke schliesst. Das Projekt mit dem Gründungsnamen «Nachhilfe Greifensee» ist heute unter dem Namen «Stay Smart» breiter gefasst. «Dass es so gut läuft, hat natürlich auch mit dem Dorfvorteil zu tun», erklärt Santana. «Connections sind immer gut.»

## **Angebot nicht gewinnorientiert**

Organisiert wird das Projekt mittlerweile von einem vierköpfigen Team. Santana ist in der Lehre zum Informatiker und sein Kollege Thiémo Läderach, der beim Gesprächstermin ebenfalls dabei ist, besucht die Kanti in Uster. Mit Hillary Funke (technische Unterstützung) und Elanor Olbrich, die erst kürzlich dazukam, ist das Team komplett.

Auch wenn die Jugendlichen mit ihrem Angebot erfolgreich unterwegs sind – kostendeckend ist das Ganze nicht. Servermiete und Netzwerkspeicher kosten Geld. Die Gemeinde Greifensee und die Stadt Uster unterstützen das Projekt. und neu sind auch zwei Stiftungen dazugekommen. Aber gewinnorientiert sei das Angebot nicht. Eine kleine Entschädigung falle für die vier ab, doch reich würden sie damit nicht, sagen die beiden lachend.

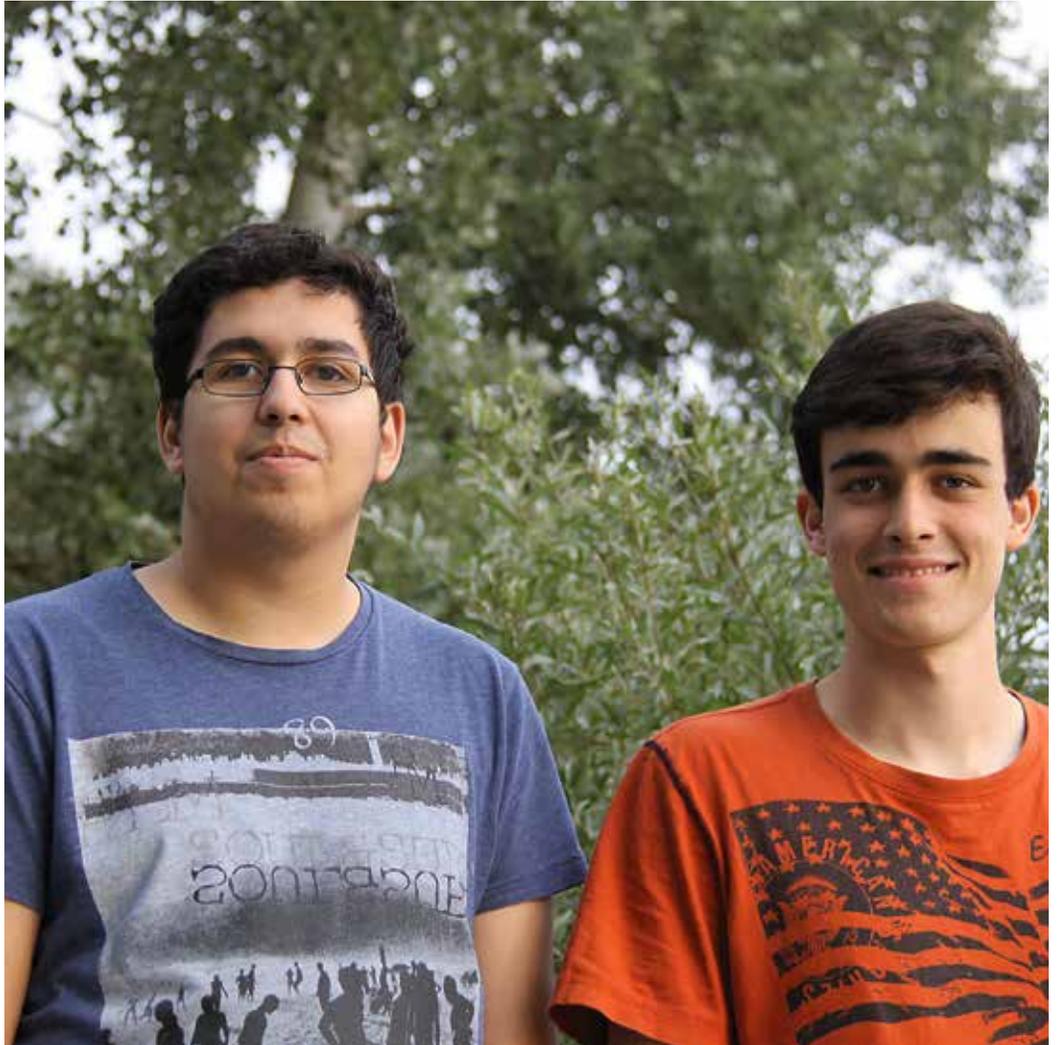
## **Professionelle Nachhilfe zu teuer**

Verglichen mit anderen Anbietern, sei Stay Smart unkompliziert und günstig dazu. «Unsere Website vereinfacht die Nachhilfesuche deutlich», sagt Santana. Nicht gut einschätzbar sei jeweils die Balance zwischen Nachfrage und Angebot. Das könne stark variieren.

Santana unterrichtet selbst ebenfalls. Französisch, sagt der Informatiker verschmitzt, und es scheint ein Widerspruch zu sein. «Doch, Französisch liegt mir, Englisch natürlich auch», betont er. Aber neben der Lehre und dem Engagement für Stay Smart liege leider Unterrichten kaum mehr drin.

## **Einfach zu handhaben**

Ein Versuch zeigt: Die Internetseite Stay Smart ist ansprechend und bestechend einfach zu handhaben, für Anbieter genauso wie für Eltern und Schüler. Scrollt man durch das Angebot, gibt es Nachhilfe von Mathe über Sprachen, Chemie bis



Jeffrey Santana und Thiémo Läderach gehören zum Projektteam von Stay Smart.

Bild: Elsbeth Stucky

zu Physik. Lücken gebe es noch bei nicht gängigen Sprachen, so Santana. Das sei sehr gefragt.

Fakt sei auch, dass die Anforderungen an Jugendliche in der Schule steigen würden, und nicht alle Eltern in der Lage seien, ihrem Kind zu helfen. Manche könnten sich auch keine professionelle Nachhilfe leisten.

## **Positive Rückmeldungen**

Das Angebot richtet sich an Schüler der Primar- und Oberstufe und auch an Gymischüler bis ungefähr ins dritte Jahr. Der Kostenpunkt pro Stunde beläuft sich von 20 bis 40 Franken – der Nachhilfelehrer bestimmt den Preis selber.

«Eine Garantie unsererseits können wir nicht geben», erklärt Santana. «Wir müssen uns auf unsere Lehrer verlassen können.» Neben dem Kontaktformular, das auszufüllen sei, ergänzt Läderach, würden sie von angehenden Nachhilfelehrern den Schülerschein und die Identitätskarte verlangen. Eltern und Schüler nähmen dann anhand des Profils direkt Kontakt auf mit einem Wunschlehrer. Habe dieser keine Zeit, lande die Anfrage in einem Pool, wo die anderen Anbieter darauf zugreifen können.

Was bis jetzt beschränkt war auf Jugendliche in Uster und Greifensee, soll nun auf die gesamte Region ausgeweitet werden. Angespornt durch positive Rückmeldungen und Erfolgsgeschichten wollen die vier nun expandieren. «Im Moment bewerben wir Bezirk für Bezirk», sagt Läderach, der für die Werbung zuständig ist. «Wir setzen auf Flyer und Zeitungsberichte.»

Text: Elsbeth Stucky

## **Nachhilfelehrer gesucht**

Bist du in der Gemeinde Maur zuhause? Besuchst du das 3. Gymi oder hast du mit der Lehre angefangen? Und liegt dir ein Schulfach besonders und suchst einen Nebenjob? Dann melde dich kostenlos als Nachhilfelehrerin/Nachhilfelehrer an.

[www.staysmart.ch](http://www.staysmart.ch)  
[info@staysmart.ch](mailto:info@staysmart.ch)

Das Sinfonia-Ensemble gastierte in Fällanden mit dem Stummfilm «Carmen» von Ernst Lubitsch

## Einsichten in die Wirkung von Bild und Ton



Starke Bilder und Töne in der Zwicky-Fabrik: Sinfonia-Ensemble mit dem Stummfilmklassiker «Carmen». Bild: Christoph Lehmann

**Die Streicher und Bläser stimmten sich am letzten Samstag in der Fälländer Zwicky-Fabrik auf den Kammerton ein. Mit dabei ein Filmoperator. Ungewöhnliche Szenen für ein aussergewöhnliches Programm.**

Im Rahmen seiner Tournee machte das Sinfonia-Ensemble unter der Leitung von Christof Escher Station in Fällanden. Es folgte einer

Einladung der Kulturgruppe Fällanden in Kooperation mit der KuKo Maur und kam mit Ernst Lubitschs Filmklassiker von 1918, «Carmen», und einer Musik-Collage von Armin Brunner im Gepäck.

### Gegen den Strich

Die ersten Töne des Orchesters machten sofort klar, dass da ein Arrangeur und Musik-Bearbeiter

zu Werke ging, der sich von den betörenden und expressionistischen Bildern von Lubitsch nicht zu einer einfachen «Verdopplung» verführen liess, sondern die Musik sozusagen gegen den Strich des Filmes bürstete.

Armin Brunner ist weitherum bekannt dafür und hat in seiner Zeit als Redaktionsleiter Musik SRF, als es diese Kompetenz beim Schweizer Farbfernsehen noch gab, das Genre

«Filmmusik» zusammen mit Regisseur Adrian Marthaler revolutioniert. War schon Lubitsch sehr frei mit dem «Carmen»-Stoff von Bizet/Mérimée umgegangen, so Brunner erst recht. Mit Verve legte sich das Sinfonia-Ensemble in Fällanden in die brunnersche Collage von Bizet, Debussy, Verdi, Ravel und andern Komponisten mehr.

### Verführung mit legalen Mitteln

Das Schwarzweiss des Filmes flackerte in allen emotionalen Farben dazu, die dunklen Augen von Stummfilmstar Pola Negri funkelt zur Verführung von Don José. Doch: Das Orchester spielte dazu aber nicht Bizets Gassenhauer «L'amour est un oiseau rebelle», wie er zu dieser Szene gehören würde, sondern Verdi. Das Orchester mit Escher machte die augenzwinkernde Musikcollage Brunners zu einem höchst genussvollen Vexierspiel mit der Leinwand, oder wie es der anwesende Armin Brunner selber sagen würde: zu einer Verführung mit legalen Mitteln.

Ein sinnlicher Abend mit Einsichten zur Wechselwirkung von Ton und Bild, die nicht immer so ist, wie wir meinen, dass sie sein müsste.

Text: Christoph Lehmann

### Fingerspiele in der Bibliothek Aesch-Forch

## So mancher Reim, auch für daheim

Meist braucht es weder Vergnügungspark noch Prinzessinnenkostüm oder Schoggibrunnen, um Kinder zu erfreuen. Dass meist auch einfache Mittel reichen, zeigte sich auch, als Marlis Bruppacher von der Bibliothek Aesch-Forch am Donnerstag, 29. September, zur Verslistunde einlud. Die Kinder waren sogleich gebannt von den Klängen der Spieluhr, welche sie zu Beginn laufen liess. Danach zeigte Bruppacher unterschiedliche Versli und Fingerspiele vor. Die Mütter und Väter wiederholten diese mit ihrem Nachwuchs – stets zur allgemeinen Heiterkeit. Und auch wenn man um die Kraft von Versen

weiss, war es doch erstaunlich, mit welcher Hingabe sich die (immerhin multimediegewohnten) Kinder darauf einliessen.

Bei so vielen Kleinkindern ging es nicht immer nur ruhig und konzentriert wie in einer Schulstunde zu und her. Trotzdem war die Verslistunde ein voller Erfolg. Die meisten Besucher verweilten danach noch etwas und liehen sich Bücher aus, während die Kinder gemeinsam auf dem Spielplatz herumturnten.

Nächste Termine: 27. Oktober und 24. November 2016 (kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich).

Text: Annette Schär



Kanns gut mit Kindern: Marlis Bruppacher (ganz links).

Bild: Annette Schär

*Abschied von Theo Wegmann als Organist der Reformierten Kirchgemeinde Witikon*

## Von musikalischen Gefühlen und vom Perfektionismus



*Der Maurmer Musiker, Komponist und Verleger Theo Wegmann.*

*Bild: Sandro Pianzola*

**Mitte September spielte der Maurmer Musiker Theo Wegmann, bald 65-jährig, in Zürich Witikon ein Klavier-Rezital und zwei Orgelkonzerte als Schlusspunkt seiner 38-jährigen Tätigkeit. Sein Arbeiten ist damit aber noch lange nicht beendet.**

«Ich bin sehr dankbar dafür, dass das Schicksal es mit mir bisher so gut gemeint hat. Es ist doch nicht selbstverständlich, bei guter Gesundheit älter zu werden und dabei die gesammelten Erfahrungen noch voll nutzen zu können. Ebenso, wie die instrumentalen und mentalen Fähigkeiten immer noch uneingeschränkt fürs Musizieren einsetzen zu dürfen», beschreibt der Musiker Theo Wegmann sein baldiges Erreichen des Pensionsalters.

Theo Wegmann, im Appenzellischen geboren, spielte bereits in seiner Jugend Klavier, Flöte, Trompete und Klarinette. «Ein Schlüsselerlebnis mit der grossartigen Musik von Johann Sebastian Bach führte mich zum Orgelspielen. Ich weiss nicht, ob ich sonst je Orgel gespielt hätte», bilanziert Theo Wegmann seine Karriere auch als Organist in Witikon. Er studierte an der Musikakademie und Musikhochschule in Zürich Klavier, Orgel, Komposition sowie Kontrapunkt. Schon 1975 wurde er als Dozent an diese Institution berufen. Bald folgten weitere Lehraufträge für die Fächer Partiturspiel, Kammermusik, Komposition, Orgel und Orgel Improvisation. 1978 wurde er zum hauptamtlichen Organisten der Reformierten Kirchgemeinde Zürich Witikon gewählt.

### **Kompositionen verstehen**

Den Komponisten Johann Sebastian Bach bezeichnet Theo Wegmann als zentralen Part in

seinem Leben. Der Wunsch, die grossen meisterhaften Orgelwerke von Bach spielen zu können, war seine Hauptmotivation Organist zu werden. Seiner Meinung nach hat Bach die Messlatte in Bezug auf Qualität und Können in der Musik ganz oben angesetzt.

In einer Komposition sei jedes Zeichen ein Symbol, das es zu deuten und zu verstehen gelte, so Wegmann. Der erste Schritt beim Interpretieren bestehe für einen Musiker also darin, die Architektur eines Werkes zu verstehen sowie alle Komponisten-Angaben zu einem inneren, gehörten Bild zusammenzufügen. Sei noch kein Bild vorhanden oder seien die Konturen unscharf, habe es auch keinen Sinn, mit dem instrumentalen Üben zu beginnen, weil man ja noch gar nicht wisse, was man und wie man überhaupt üben solle, führt er aus.

Er betont auch den Prozess der Umsetzung: «Sich mit guter, kunstvoller Musik auseinander zu setzen, ist wie eine höchst intensive Meditation und setzt volle Konzentration voraus». Das vollständige Versinken in die Musik sei wie eine Reise in eine andere wunderbare Welt. Je mehr ein Interpret die technischen Möglichkeiten habe, ein Instrument zu spielen, um so überzeugender gelinge es ihm, sein inneres Musikbild umzusetzen. «Herz, Verstand, Intuition und Eingebung braucht es auf diesem Weg, aber auch ein gutes Gedächtnis. Dazu kommt ein ausgeprägter Sinn für Disziplin, um immer wieder dasselbe zu üben, zu memorieren, zu hinterfragen und sich zu informieren.» Dieser Weg sei eigentlich nie zu Ende. Ein Konzert spiegle immer nur den Stand, an welchem der Interpret sich momentan mit der Beschäftigung der Komposition befinde. Je länger er sich mit demselben Stück kritisch

beschäftige, umso klarer werde im Idealfall das innere Bild, beziehungsweise die Vorstellung, wie es gütig klingen könnte.

### **Üben als Meditation**

Heute noch übt Theo Wegmann täglich drei bis fünf Stunden an den Instrumenten. Bei der Vorbereitung für Konzerte oder CD-Aufnahmen kann es auch das Doppelte sein. Für ihn ist das wie eine Art von Meditation: vollständiges Versinken und höchste Konzentration. Und dabei das stete Hinterfragen von Lösungen – sei dies technischer oder musikalischer Natur. Neben Bach schätzt Wegmann vor allem auch F. Chopin und W.A. Mozart. Chopin hat seines Erachtens die Klaviertechnik seinerzeit revolutioniert, vielleicht mehr noch, als dies ein F. Liszt oder S. Rachmaninoff getan hat. Einige Chopin-Kompositionen könnten deshalb auch nur von aussergewöhnlichen Pianisten gespielt werden, so Wegmann.

### **Neue Musik «lebt» auch**

Mit der heutigen Musik, die er selbst auch komponiert, «lebt» Theo Wegmann sehr gut. «Ich höre alles und finde es sehr wichtig, dass man zur Kenntnis nimmt, was um einem herum alles ebenfalls noch existiert. Das heisst ja nicht, dass man mit allem einverstanden sein und sich damit identifizieren muss – man kann etwas so nehmen, wie es für sich alleine steht. In diesem Sinne sind beispielsweise Bob Dylan oder Mani Matter absolut einzigartig. Eine Musik lebt nur dann, wenn ein Mensch mit allen Sinnen und ganzem Können dahinter steht». Für Wegmann ist gute Musik deshalb immer aufbauend. Neben Können und Könden soll die «Recreatio Animae» immer im Zentrum stehen.

### **Perfektionist auch im Billard**

Theo Wegmann ist auch als Komponist, Verleger und Musik-Produzent bekannt. In Maur führt er zusammen mit seiner Frau Lucia Buchli einen Musikalien-Verlag, der sich qualitativ hochstehender E-Musik verschrieben hat. Dadurch bleibt ihm Musik professionell erhalten, auch wenn er nicht mehr so oft live zu hören sein wird. Darüber hinaus ist Theo Wegmann ein hervorragender Billardspieler: Noch heute steht im Billard-Club Forch (BCF) im Wettsteinhaus sein Tisch interessierten Billardliebhabern zur Verfügung. «Ich kann mir gut vorstellen, wieder einmal einen Kurs in Carambole-Billard für Interessierte zu geben.» Und wenn Theo Wegmann am Tisch mit Rahmkübeli, Zucker und Kaffeelöffel erklärt, wie man die Kugel richtig anspielen muss, so erkennt man, was für ein begnadeter Perfektionist er ist. Dies im Billardspiel und vor allem in der Musik.

*Text: Sandro Pianzola*

Eindrücke vom «Sport at Night»-Event der Offenen Jugendarbeit Maur

## Jugendliche geben Vollgas in der Turnhalle



Am Samstag, 24. September 2016, fand der erste «Sport at Night»-Event der Offenen Jugendarbeit Maur in der Dreifachturnhalle in der Looren statt, welcher rund 25 Jugendliche anlockte.

Nach dem Packen der Utensilien wie Töggelikasten, Slackline, Airhockey und natürlich Essen und Getränke machten sich einige Jugendliche mit den Jugendarbeitern/-innen ans Aufstellen des Kioskes und die Vorbereitungen in der Turnhalle.

Die Jugendlichen konnten dann selbst entscheiden, was sie ausprobieren oder spielen wollten. So kam es, dass Spielfelder für Unihockey und Fussball aufgestellt wurden und ein Drittel der Turnhalle mit Dart, Pingpong, Riesentrampolin, Stufenbarren, Slackline, Töggelikasten und Airhockey besetzt wurde. Von waghalsigen Sprüngen über Spagatte und Freestylekreationen wurde fleissig geturnt und natürlich auch gechillt auf den Riesennatten. Der Schweiß lief in Strömen beim Unihockeyturnier, sodass eine Pause am Kiosk eine willkommene Abwechslung bedeutete. Die Hotdogs wurden von den Jugendlichen zubereitet und auch verkauft.

Auf die Frage, was den Jugendlichen am besten gefallen hat, gaben

sie die Antwort, dass sie vor allem das machen können, worauf sie Lust haben. Zudem konnte man Sportgeräte ausprobieren, für welche im Sportunterricht keine Zeit bleibt. Aber auch, dass es freiwillig ist und man Freunde trifft, schätzen die Jugendlichen sehr. Die Zusammenarbeit mit dem OJAB-Team empfanden die Jugendlichen als cool, denn die Jugimitarbeitenden sind herausfordernde Gegner/-innen im Pingpong oder Unihockey und helfen bei schwierigen Übungen am Stufenbarren.

### Voller Erfolg

Die erste Ausführung des Events war ein voller Erfolg, und die Jugendlichen gaben Vollgas beim Aufstellen, Mithelfen und Turnen.

Das Jugiteam freut sich nun auf viele neue Gesichter am 29. Oktober 2016 und am 19. November 2016, dann wenn die nächsten «Sport at Night»-Events stattfinden. Alle Jugendlichen ab der 5. Klasse sind herzlich eingeladen mitzuwirken und die Halle zum Schwitzen zu bringen. Komm vorbei zwischen 18.00 und 22.00 Uhr, auch nur für eine Stunde!



Die Jugendlichen durften eine breite Palette von Sportarten ausprobieren. Bilder: zVg

Das Jugiteam

### Einladung Frauenverein Maur-Uessikon

## Kerzenziehen 2016

Der Frauenverein Maur-Uessikon lädt ein zum traditionellen Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur.

In den Herbstferien, vom 10. bis 23. Oktober 2016, findet jeweils von Montag bis Freitag das beliebte Kerzenziehen in unserer Gemeinde statt. Kinder und Erwachsene können von 14 bis 20 Uhr (am 21.10. nur bis 18 Uhr) in gemütlicher Atmosphäre Paraffin- und Bienenwachskerzen ziehen. Helferinnen stehen mit Rat und Tat zur Seite. Kinder bis 7 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte saugfähige Lappen mitbringen.

Wie letztes Jahr findet auch dieses Jahr am Donnerstag 13., und Mittwoch, 19. Oktober, von 20 bis 22 Uhr die beliebte Ladies-Night (Kerzenziehen für Erwachsene) statt. Ein Apéro mit kleinem Imbiss lädt zum gemütlichen Kerzenziehen ein (gegen einen Unkostenbeitrag). Highlight in diesem Jahr sind neue Schnitztechniken.

Wir freuen uns auf zahlreiche Künstlerinnen und Künstler!

Frauenverein Maur-Uessikon

### Verein Museen Maur

## Rücktritt von Rolf Fürst, Leiter Archiv Ortsgeschichte

Der Verein Museen Maur teilt mit, dass Rolf Fürst, Vorstandsmitglied und bisheriger Leiter des Archivs Ortsgeschichte der Museen Maur, seinen sofortigen Rücktritt aus allen Gremien erklärt hat.

Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vorstands haben zu dieser Demission geführt.

Der Vorstand Verein Museen Maur

## Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

*Pfadi Muur am «Clean-up Day» 2016*

## Mit Leuchtweste und Handschuhen den Wald säubern

Wie fast jeden Samstagnachmittag versammelte sich die Pfadistufe der Pfadi Muur. Die Kinder waren gespannt, was sie dieses Mal im Wald erleben werden. Doch sie wurden nicht nur von ihren Leitern, sondern auch vom Förster Urs Kunz in Empfang genommen und bekamen als Erstes eine Leuchtweste und Handschuhe in die Hand gedrückt. Schnell war allen klar, dass es sich um den jährlichen «Clean-up Day» handelt.

Gerne halfen wir Pfadis dabei, den Wald von Schmutz und Abfall zu befreien. Dieser Anlass findet in Kooperation mit der Gemeinde unter der Leitung von Brigitte Graf und dem Förster Urs Kunz und mit tatkräftiger Hilfe der Pfadi statt.

### **Glas, Pneus und Gartenstühle**

Mit dem alten, roten Feuerwehrauto fuhr uns Urs Kunz an schon im Voraus von ihm ausgesuchte Stellen im Wald, wo es besonders viel Abfall gab. Wir schnappten uns grosse Kehrichtsäcke, und auf

ging es, alles, was nicht in den Wald gehört, einzusammeln. Die Kinder, die das erste Mal dabei waren, staunten immer wieder, was alles so im Wald herumlag. Einige fragten sich auch, wer denn auf die Idee käme, einfach Glasplatten, Pneus oder alte Gartenstühle im Wald liegen zu lassen, um hierbei nur einige Dinge aufzuzählen, welche wir gefunden haben. Eine klare Antwort auf die Frage konnten wir ihnen nicht geben, doch wir konnten sie ermutigen, nie diesem schlechten Beispiel zu folgen.

Wir waren mitten im Wald, entlang der Hauptstrassen oder in einem Bachbett unterwegs. So konnten die Kinder auch etwas klettern, herumtoben und entdeckten an einer Stelle sogar eine Kröte und inspizierten diese genau.

Nachdem wir drei Stunden in den Wäldern der Gemeinde Maur verbracht hatten, sammelten knapp 30 Personen ca. 15 mit Müll gefüllte, 60-Liter-Kehrichtsäcke zusammen. Wir waren alle stolz auf unsere



*Ganz nach dem Motto: Jeden Tag eine gute Tat.*

*Bild: zVg*

Arbeit, und zugleich über die Abfallmengen etwas schockiert. Zum Schluss gab es einen sehr leckeren Zvieri, und wir beendeten die Pfadi-Übung mit ein paar lässigen Spielen.

### **Naturschutz live erlebt**

Wir Leiter sind von der Wichtigkeit und dem Nutzen des «Clean-up-

Days» überzeugt. Denn die Kinder werden schon früh mit dem Thema Naturschutz und Abfallentsorgung, auf eine spielerische Art und Weise, konfrontiert. Am Ende des Nachmittags hatten alle ein gutes Gefühl, und jedes Kind hatte eine gute Tat vollbracht.

*Text: Arwen, Pfadi Muur*

*Bericht vom Herbstausflug der Seniorinnen und Senioren im Eigenthal*

## Ein Ausflug mit Willisauer Ringli

Ein blauer Himmel, ohne ein Wölklein begrüßte uns am Dienstag, 13. September. Ich mag mich nicht erinnern, jemals bei solchen Sommertemperaturen im September eine Reise gemacht zu haben. Da wir später abfahren, konnten wir dem Berufsverkehr etwas ausweichen. Sogar durch den berühmten Gubristtunnel kamen wir gut voran. Unser nette Chauffeur, der junge Herr Heiniger, versuchte einige Baustellen zu umfahren. So ging es flott voran über den Nordring gegen Luzern –

Kriens – Hergiswald nach Eigenthal auf 1020 m.

### **Mittagessen auf der Terrasse**

Hier im Hotel Eigenthalerhof durften wir uns setzen zum Mittagessen. Draussen auf der riesigen Terrasse, die gut geschützt war gegen die heisse Sonne im September. Obschon wir 90 Personen waren, ging der Service flott voran! Vor allem wir Hausfrauen freuten uns, bedient zu werden! Ein gutes Essen wurde serviert, noch mit Dessert. Bald ging es wieder abwärts, dieselbe Strasse,

die wir schon hinaufgefahren waren. Wir landeten aber wohlbehalten unten. Nun ging die Reise frisch gestärkt weiter über Malers zu dem historischen Städtchen Willisau. Hier stiegen wir aus! Die einen begaben sich auf die Stadtbesichtigung, die andern, die etwas Mühe hatten mit ihrem «Fahrgestell» (Beine), setzten sich in die nächste Gartenwirtschaft erfreuten sich an einem kühlen Trunk und plauderten miteinander. Einige holten sich noch die bekannten Willisauer Ringli. Früher durfte man je-

weils noch die Produktion anschauen und verbilligt Guetzli posten. Aber heute ist das verboten wegen der Hygiene. So ist es halt.

### **Es gibt noch grüne Weiden**

Um 16.30 Uhr verliessen wir Willisau. Die beiden Cars führten uns via Sursee, Hallwilersee, Wohlen über den Mutschellen unserer Heimat zu. Lieblich lag der Hallwilersee eingebettet von sanften Hügeln vor uns in der Abendsonne. Da ging es durch meinen Kopf: Wir haben doch noch grüne

Weiden für unser Vieh! Es ist noch nicht überall verbaut. Und als ich wieder einmal hinausschaute, waren wir in der Stadt Zürich. Herr Heiniger versuchte überall einen Stau zu umgehen. Deshalb lernten wir noch etwas von unserer Stadt Zürich kennen. Um 19.30 Uhr waren wir dann zuhause.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die schöne Reise zu verwirklichen. Vor allem unserer Seniorenkommission.

*Text: Ursi Trüb-Senn*

Kurse Fortbildungskommission

## Freie Plätze verfügbar



Ein währschafter Schmorbraten ist wahre Magie.

Bild: Adobe Stock

### Grosis Schmorbraten: Gut Ding will Weile haben

«Wer einen guten Braten macht, hat auch ein gutes Herz.» Wie wahr! Ein währschafter Schmorbraten ist pure Magie, erfreut er doch Bauch und Seele gleichermaßen. Allein schon beim Wort geschmort, italienisch «brasato», läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Prompt steigen Düfte nach würzigen Säften und Kräutern im Geist auf, kitzeln die Nase und wecken die Lust auf ein geschmortes Stück Fleisch in sämiger Sauce. Natürlich fehlen auch diesmal die passende Vorspeise und das Dessert nicht. Lustvolles Blubbern mit Hausi Burgener.

Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2016  
Kursleitung: Hausi Burgener, eidg. dipl. Küchenchef,  
www.food-artist.ch

Ort: Schulküche Schulhaus Looren

Zeit: 18.00–22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 60.–  
(+ Fr. 40.– Lebensmittel, Getränke + Kursunterlagen)

### Etagèren selbstgemacht für Jugendliche und Junggebliebene

Sie sind *der* Hingucker auf jedem Kaffeetisch und voll im Trend: Etagèren aus gesammelten alten oder neuen Tellern. Auf ihnen lassen sich nicht nur Guetzli, Praliné, Cupcakes, Apérogebäck etc. besonders hübsch präsentieren, auch als Früchteschale sind sie passend.

Unter fachkundiger Anleitung können in diesem Workshop zwei bis vier solcher Etagèren hergestellt werden. Ihr dürft euer eigenes Geschirr mitbringen und profitiert von einer grossen Auswahl an unterschiedlichen Stangen und Tellern vor Ort. Ein erstes Weihnachtsgeschenk wäre also schon gemacht! Der Kurs richtet sich an Interessierte ab 10 Jahren.

Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2016  
Kursleitung: Eliane Bosshard und Odette Rechsteiner

Ort: Werkraum Schulhaus Looren

Zeit: 14.00–16.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.– inkl. Spezialbohrer, welcher zu Hause weiterverwendet werden kann. Zusätzliche Materialkosten nach Aufwand: Stangen: 5 bis 10 Franken pro Etagère, Teller 2 bis 4 Franken/Stück

### Anmeldeschluss:

13. Oktober 2016 via Mail: [odette.rechsteiner@schule-maur.ch](mailto:odette.rechsteiner@schule-maur.ch)  
Weitere Angebote: [www.maur.ch/Bildung](http://www.maur.ch/Bildung) Rubrik Freizeitkurse Maur

Fortbildungskommission

KulturMaur

## Die Schneekönigin kommt!

Voranzeige: Märchennachmittag mit Jolanda Steiner  
«Die Schneekönigin», ein Wintermärchen von Hans Christian Andersen.

Wann: Sonntag, 30. Oktober  
Uhrzeit: 15.00 Uhr  
Ort: Singsaal Schulhaus Aesch/Forch

Kulturkommission Maur: Marianne Brender

Schul- und Gemeindebibliotheken Maur

## Öffnungszeiten in den Herbstferien 10. bis 23. Oktober 2016

Aesch-Forch: jeden Mittwoch 17.30 bis 19.30 Uhr  
Ebmingen: jeden Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr  
Maur: jeden Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Herzlich willkommen!

Das Bibliotheksteam

## Leserbrief

### Traumhafter Blumenschmuck (MP vom 23.9.)

Lieber Sandro Pianzola, Sie haben wirklich die schönsten Blumenrabatten in unserer Gemeinde fotografiert, sogar ein Schiff weit weg vom See ist dabei. Leider haben Sie einen Ortsteil vergessen – unser wunderschönes Binz. Da gibt es keine Fotos von einem sommerlichen Blumenschmuck! Wieso nicht? Wir haben doch hier in Binz einen super gepflegten Dorfplatz mit einem Boden aus Kies und Sand, von wunderschönem Unkraut überwachsen. Und einen Dorfbrunnen, der total verschlammmt ist. Es gibt hier auch, gut versteckt am Rand des Platzes, zwei Blumentöpfe mit sehr vewahrlostem Inhalt. Ausserdem haben wir eine sensationell schöne Rabatte bei der (leider) ehemaligen Post: Mit Holzschnitzeln bedeckt und mit Bierbüchsen und PET-Flaschen geschmückt.

Wieso zeigen Sie das nicht im Bild? Wir Binzmer (Ende 2015 waren wir 2066 Personen) haben den gleichen Steuersatz wie der Rest von Maur. Aber offensichtlich ist es bei uns so schön mit all den Baustellen und ihren Kränen, mit den Südanflügen und dem Querverkehr Nord-Süd und Ost-West, dass ein weiterer Schmuck nicht nötig ist.

Kommen Sie doch mit Ihrem Fotoapparat mal nach Binz bei Maur und fotografieren Sie hier die gepflegten Blumenrabatten in den Sommer- oder Herbstferien ... und nehmen Sie den zuständigen Gemeindevertreter gleich mit.

Fridolin Steinmann, Binz

## Mitteilungen der Gemeinde

### Landwirtschaftskommission

# Resultate Viehschau

#### 6. Melk und ältere gek vor 1.5.

- |             |                   |
|-------------|-------------------|
| 1. Erika    | GG Frauenfelder   |
| 2. Rose     | BG Nussbaum/Huber |
| 3. Celerina | F. Berger         |

#### 6. Melk und ältere gek nach 1.5.

- |              |                   |
|--------------|-------------------|
| 1. Alpenrose | BG Nussbaum/Huber |
| 2. Toscana   | BG Nussbaum/Huber |
| 3. Xana      | Ch. Lüssi         |

#### 5. Melk gek vor 1.5.

- |            |                 |
|------------|-----------------|
| 1. Natalie | GG Frauenfelder |
| 2. Ariel   | F. Berger       |
| 3. Milka   | S. Trüb         |

#### 5. Melk gek nach 1.5.

- |             |                   |
|-------------|-------------------|
| 1. Kimberly | T. Weber          |
| 2. Edilsa   | GG Frauenfelder   |
| 3. Rosita   | BG Nussbaum/Huber |

#### 4. Melk gek vor 1.5.

- |           |                 |
|-----------|-----------------|
| 1. Gimli  | F. Berger       |
| 2. Galina | GG Frauenfelder |
| 3. Sheila | W. Bachofen     |

#### 4. Melk gek nach 1.5.

- |          |                   |
|----------|-------------------|
| 1. Hypa  | GG Frauenfelder   |
| 2. Dairy | M. Bachofen       |
| 3. Uta   | BG Nussbaum/Huber |

#### 3. Melk gek vor 1.2.

- |             |             |
|-------------|-------------|
| 1. Tabea    | W. Bachofen |
| 2. Clarissa | Ch. Keller  |
| 3. Serina   | T. Weber    |

#### 3. Melk gek 1.2. bis 31.5.

- |          |                   |
|----------|-------------------|
| 1. Ola   | M. Holliger       |
| 2. Hanna | BG Nussbaum/Huber |
| 3. Cassy | W. Bachofen       |

#### 3. Melk gek nach 1.6.

- |              |             |
|--------------|-------------|
| 1. Nelia     | M. Bachofen |
| 2. Zerlina   | Ch. Keller  |
| 3. Philadena | M. Bachofen |

#### 2. Melk gek vor 1.2.

- |            |                 |
|------------|-----------------|
| 1. Nelli   | Ch. Lüssi       |
| 2. Rini    | GG Frauenfelder |
| 3. Victory | M. Bachofen     |

#### 2. Melk gek. 1.2. bis 31.5.

- |           |             |
|-----------|-------------|
| 1. Cerine | F. Berger   |
| 2. Wolga  | W. Bachofen |
| 3. Kamryn | F. Berger   |

#### 2. Melk gek nach 1.6.

- |             |             |
|-------------|-------------|
| 1. Patina   | M. Bachofen |
| 2. Britania | M. Bachofen |
| 3. Gräfin   | F. Berger   |

#### 1. Melk gek vor 1.2.

- |            |             |
|------------|-------------|
| 1. Liana   | Ch. Lüssi   |
| 2. Iberia  | W. Bachofen |
| 3. Orietta | M. Bachofen |

#### 1. Melk gek. 1.2. bis 31.5.

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| 1. Madiva    | T. Weber        |
| 2. Melisande | T. Weber        |
| 3. Valtra    | GG Frauenfelder |

#### 1. Melk gek nach 1.6.

- |             |             |
|-------------|-------------|
| 1. Mia      | M. Bachofen |
| 2. Valbella | Ch. Lüssi   |
| 3. Katja    | Ch. Keller  |

#### Rinder über 2¼-jährig

- |            |                 |
|------------|-----------------|
| 1. Halma   | GG Frauenfelder |
| 2. Melrose | Ch. Keller      |
| 3. Carol   | Ch. Keller      |

#### Rinder 2 bis 2¼-jährig

- |          |                 |
|----------|-----------------|
| 1. Dalia | M. Bachofen     |
| 2. Anja  | GG Frauenfelder |
| 3. Golda | GG Frauenfelder |

Landwirtschaftskommission

Amtlich: Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

201-058

Adrian Arnold, Grütstrasse 74, 8625 Gossau

Projektverfasser: Marc Schillinger AG, Haltenstrasse 67, 8706 Meilen

Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 649 und Neubau DEFH, Grundstück Kat.-Nr. 1406, Hinterwisstrasse 3 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustimmung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht).

Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz.  
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

*Dr. med. P. Cunier*

Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

### Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12  
8122 Binz, 044 980 21 21

### E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägerstrasse 17  
8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

### «Maurmer Post, Märtegge»

Postfach  
8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---



---



---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

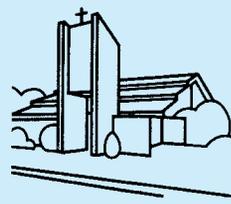
---



---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 28. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 8. Oktober 2016**

16.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 9. Oktober 2016**

10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: CAB – Caritasaktion der Blinden

**Montag, 10. Oktober 2016**

19.00 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 12. Oktober 2016**

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 13. Oktober 2016**

9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,  
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen  
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie  
im «forum» und unter:  
www.kath.ch/maur

## «Ansichtssache»



Efeublüten sind eine beliebte Nahrungsquelle für den schönen Schmetterling «Admiral»; dieser Tage kann man ihn sicherlich an manchen Orten entdecken. Aber wer erkennt die vielen Bienen auf dem Bild?

Gabi Wüthrich

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindegemeinschaft geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Kompass Kirchgemeinde Maur



Kompass.

Bild: Internet

**Sind Sie neu in der Reformierten Kirchgemeinde Maur oder einfach interessiert an unseren Angeboten? Hier finden Sie Informationen und Hinweise in der Auswahl von O bis Z.**

**Ob alt, ob jung ...** – In der Kirche kommen Menschen quer durch die Generationen, aller Ortsteile und mit unterschiedlichen Interessen miteinander ins Gespräch. Nächste Gelegenheit: Chile-Zmittag vom Sonntag, 30. Oktober, Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, im Anschluss an den Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung. Anmeldung bis 27. Oktober an sekretariat@kirchemaur.ch (ca. 10 CHF).

**Piano, piano** – Inmitten der Geräuschkulisse und der Anforderungen, die der Alltag an uns stellt, bietet die Kirche einen Ort der Besinnung auf Wesentliches. Hier steht der Raum offen für die leisen und feinen Töne, die

das Leben reich machen. Die nächste Gelegenheit: Tagsüber in der Kirche oder abends vor der Kirche unter dem Lindenbaum. Öffnungszeiten der Kirche in der Regel von ca. 9 bis 18 Uhr.

**Q oder die Redequelle** – Die älteste Erinnerung an Jesus steht in einem Textbereich, den das Matthäus- und das Lukasevangelium miteinander gemeinsam haben und den wir im Markusevangelium vergeblich suchen. Hier finden sich Kerntexte christlichen Glaubens, so die «Bergpredigt», in deren Zentrum bei Matthäus das «Unser Vater» steht. Mehr dazu: Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr Kirche Maur.

**Räume und Raumvermietungen** – Suchen Sie einen Raum für eine Veranstaltung oder einen privaten Anlass? Die Reformierte Kirchgemeinde vermietet in Ebmatingen im Gerstacher, in

Maur im Kreuzbühl und auf der Forch im Bächtoldhaus Räume. Informationen, Konditionen und Bilder unter «Unsere Räume», [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch).

**Spirit & Soul** – So heisst der Forchgottesdienst mit Live-Musik und Special Guest, der sechs Mal im Jahr im Singsaal Aesch auf der Forch stattfindet. Ein extra Kinderprogramm im Anschluss an den gemeinsamen Beginn macht den Gottesdienst familienfreundlich. Möchten Sie die Voranzeige per E-Mail erhalten? Anmeldung via sekretariat@kirchemaur.ch.

**Tod und Verlust** – Sind Teil unseres Lebens und doch zuweilen nur schwer zu ertragen. Im Trauergottesdienst in der Kirche kommen Schmerz über Verlorenes und Dank für Gewährtes zur Sprache. Am Ewigkeitssonntag, der das Kirchenjahr abschliesst, wird jedes Jahr in einem feierlichen Gottesdienst all der Menschen gedacht, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind und kirchlich bestattet wurden in der Reformierten Kirche Maur: Sonntag, 20. November, 10 Uhr, Kirche Maur

**Und wie gahts wiiter?** – Die Frage, wie es mit der Reformierten Kirche weitergeht, beschäftigt. Als Gemeinde der Zürcher Kirche sind wir konfrontiert mit Überlegungen seitens Landeskirche, die Kirchgemeinden zu grossen Einheiten von 8000 bis 10000 Mitgliedern zusammenzuschliessen und so den demografischen Veränderungen zu trotzen. Diese

Diskussion ist in meinen Augen in den kommenden Jahren öffentlich und als inhaltliche Diskussion zu führen. Reform(ation) entspringt der Besinnung auf den Grundauftrag und auf die Frage, was denn «Gemeinde» ist und was «Kirche» in einer Zeit und Gesellschaft ausmacht.

**Verbundenheit** – Möchten Sie sich in den Dienst einer guten Sache stellen im Rahmen eines Engagements? Nächste Gelegenheit: ökumenische Weihnachtspäckli-Aktion in der Sammelzeit vom 7. bis 17. November 2016. Wir suchen Unterstützung beim Verpacken zu kleiner oder nicht transportfähiger Päckli vor dem Transport zur regionalen Sammelstelle. Anmeldung zu einem Einsatz von ca. zwei Stunden über sekretariat@kirchemaur.ch.

**Weihnachten steht noch nicht vor der Tür** – Und trotzdem möchten wir Sie jetzt schon drauf hinweisen, dass wir für die Advents- und Weihnachtszeit ein reichhaltiges Programm von Veranstaltungen und Gottesdiensten zum Mitfeiern und -singen bereithalten. Infos jeweils im «Zeiger» der «Maurmer Post» und unter [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch).

**Z wie Zuversicht** – Zuversichtlich bin ich, wenn ich die Kreativität und das Engagement in der Gemeinde sehe, und was möglich wird, wenn man sich gemeinsam für etwas Grosses und Schönes einsetzt.

*Pfarrerin Pascale Rondez*

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 9. Oktober**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Das Licht des Leibes ist das Auge. Wenn dein Auge lauter ist, wird dein ganzer Leib von Licht erfüllt sein.**  
Matthäus 6,22  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Blaues Kreuz  
Anschließend  
Kirchenkaffee

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 12. Oktober**  
9.45 bis 10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Ökumenischer Gottesdienst**

**Öffnungszeiten während der Herbstferien**  
Vom 17.–21. Oktober bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

**Sonntag, 30. Oktober**  
**Chile-Zmittag**  
Nach dem Gottesdienst Für Jung bis Alt im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl bis 14 Uhr. Kosten: ca. 10 CHF, Anmeldung bis am 27. Oktober im Sekretariat Kirche Maur, Tel. 044 980 03 50 oder E-Mail: sekretariat@kirchemaur.ch

### AMTSWOCHE

10.–16. Oktober  
Pfarrer René Perrot  
Tel. 044 980 13 78

Info

# Veranstaltungen

## Oktober

### Freitag, 7. Oktober

#### Blues-Apéro im Filmstudio 19–24 Uhr

Blues-Apéro mit der Blues-Band «Blues-Corner» und Powerstimme aus Ebmatigen Jay Nighthill, Tickets 10 CHF inkl. Welcome-drink, Reservation unter fiore@bost.ch, Filmstudio Maur, Badanstaltstrasse 7, Maur. BOST Productions GmbH Maur.

### Sonntag, 9. Oktober

#### Greif-Rundfahrt 12.45/14.15/15.45 Uhr

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

#### Boxsack-Training und Selbstverteidigung 19–21.15 Uhr

Turnhalle Schulhaus Looren, Forch. www.lening.ch

### Montag, 10., bis Freitag, 14. Oktober

#### Kerzenziehen 14–20 Uhr

Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur, in den Herbstferien können grosse und kleine Kinder schöne Kerzen herstellen. Frauenverein Maur-Uessikon.

### Montag, 10. Oktober

#### Meditationskurs 9–9.45 Uhr

Jeden Montagmorgen – Meditationskurs im Wettsteinhaus mit Mirjam Helder, Anmeldung und Infos über Tel. 076 799 91 10 oder mail@mirjamhelder.com Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

#### Kerzenziehen 20–22 Uhr

Kerzenziehen «Ladies-Night» für Erwachsene, Apéro inkl. kleiner Imbiss, Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

### Dienstag, 11. Oktober

#### Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

#### Walking 9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti. Forch.

#### Spielnachmittag für Erwachsene 14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatigen. IG Spielnachmittag, Binz.

### Donnerstag, 13. Oktober

#### Nordic Walking 9–10.30 Uhr

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmatigen. Susanne Marti/Barbara Boll.

#### Kerzenziehen 20–22 Uhr

Kerzenziehen «Ladies-Night» für Erwachsene, Apéro inkl. kleiner Imbiss, Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

#### Meditationskurs 19–19.45 Uhr

Jeden Donnerstag – Meditationskurs im Wettsteinhaus mit Mirjam Helder, Anmeldung und Infos über Tel. 076 799 91 10 oder mail@mirjamhelder.com, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

### Freitag, 14. Oktober

#### Anmelden: Häcksel-service

Ebmatigen, Maur und Uessikon. ab Montag, 24. Oktober 2016, in Ebmatigen, Maur, Uessikon. Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung, Häcksel-dienst: Matthias Morf, Tel. 044 980 14 29. Gesundheitssekretariat Maur.

### Sonntag, 16. Oktober

#### Nacht-Gottesdienst 20 Uhr

(morgens kein Gottesdienst) Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

### Montag, 17., bis Donnerstag, 20. Oktober

#### Kerzenziehen 14–20 Uhr

Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur, in den Herbstferien können grosse und kleine Künstler schöne Bienenwachs- und Paraffinkerzen herstellen. Frauenverein Maur-Uessikon.

### Montag, 17. Oktober

#### Anmelden: Häcksel-service

Ebmatigen, Maur und Uessikon. ab Montag, 24. Oktober 2016 in Ebmatigen, Maur, Uessikon. Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung, Häcksel-dienst: Matthias Morf, Tel. 044 980 14 29. Gesundheitssekretariat Maur.

#### Meditationskurs 9–9.45 Uhr

Jeden Montagmorgen – Meditationskurs im Wettsteinhaus mit Mirjam Helder, Anmeldung und Infos über Tel. 076 799 91 10 oder mail@mirjamhelder.com, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

#### Ferienlager für Erste Hilfe

(Kinder und Jugendliche). Zeiten und Programm siehe «Maurmer Post», Pfadiheim Wassberg, Forch. Samariterverein Maur.

### Dienstag, 18. Oktober

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr, ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

#### Walking 9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

## «Persönlich»



### Brigitte Graf, Sie sind Gesundheitssekretärin der Gemeinde Maur und organisierten kürzlich einen Besuch in der KEZO Hinwil. Liegt Ihnen das Organisieren?

Ja, so ist es. Ich komme aus der Gastronomie. Ich habe die Hotelfachschule absolviert und mit 23 Jahren das Restaurant «Frohe Aussicht» meiner Eltern in Zumikon übernommen. Und das freiwillig, das muss ich betonen. Vor zwölf Jahren spürte ich: Das ist nichts für mich bis 65. Ich orientierte mich neu. Bevor ich meine Stelle hier in Maur antrat, war ich Personalverantwortliche in der Abteilung Kultur der Stadt Zürich.

### Von der Gastronomie über das Personalwesen zum Gesundheitswesen?

Ja, die Themen Umwelt, Recycling, Alter und Pflege interessieren mich. Dazu kommt, dass mir das Administrative liegt und ich gerne an der Front bin. Ich arbeite seit knapp vier Jahren mit einem 70-prozent-Pensum auf der Gemeinde Maur. Dass ich diese Chance bekam, ist nicht selbstverständlich.

### Was machen Sie mit den

### restlichen 30 Prozent? Sie strahlen Enthusiasmus und Energie aus.

Meine Erfahrung im Personalwesen hat mich bewogen, mir ein zweites Standbein zu schaffen. Ich unterstütze Menschen auf Arbeitssuche und berate sie in rechtlichen Fragen. Auch kleine Firmen gehören zu meinen Kunden, und sie ziehen mich bei, wenn sie Personal rekrutieren. Ein perfekter Mix von angestellter und selbständiger Werbung habe ich nie gemacht, es geht von Mund zu Mund. Was ich als Kompliment anschau.

### Wo sind Sie, wenn Sie nicht an Ihrem Wohnort in Ebmatigen sind?

Mein Mann und ich fahren zweimal im Monat in unsere Wohnung im Bündnerland. Oder es kann sein, dass wir Ferien in Südfrankreich verbringen, gerne auch im Winter. Dann ist weniger los. Ich funktioniere azyklisch (lacht).

### Und in der Gemeinde?

Beim Posten in der Migros oder im Volg. Hier treffe ich spontan Menschen. Vielleicht empfiehlt mir jemand einen besonderen Käse oder fragt, wie es geht. Und ich mag es, in der Natur zu sein. Leider ist unser Hund altershalber vor vier Wochen gestorben. Zu mir gehören Tiere, vor allem ein Hund. Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis wir einen neuen haben.

Text: Elsbeth Stucky

### Mittwoch, 19. Oktober

#### Seniorenachmittag 14.15 Uhr

«Wir spielen Lotto.» Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Seniorenkommission Maur.

#### Kerzenziehen 20–22 Uhr

Kerzenziehen «Ladies-Night» für Erwachsene, Apéro inkl. kleiner Imbiss, Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

Verantwortlich: Sandro Pianzola